

2005/1

SMDB info

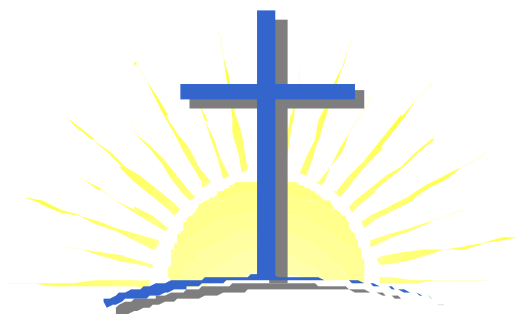


DON BOSCO

Informationsblatt der Salesianischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Don Boscos in Österreich



Liebe SMDB!
Solche und ähnliche
Bilder haben uns
in den letzten Wochen
begleitet!
Wir stehen in der
Vorbereitungszeit auf
Ostern, das größte Fest im
Jahreskreis für uns
Christen!
Wir freuen uns aber auch
auf die Studientagung am
23./24. April, wo wir als
Gemeinschaft in unserer
Spiritualität und im
Miteinander wachsen
können.



Ein gesegnetes Osterfest und eine
gnadenreiche Osterzeit
wünscht euch
der Provinzrat der SMDB!

Inhaltsübersicht:

Brief des Provinzkoordinators	Seite 2
+ Bericht vom Provinzrat	Seite 2
Brief der Provinzdelegierten	Seite 3
Spirituelle Alltagsübungen	Seite 4
Informationen und Berichte	ab Seite 5
Termine: z.B. Studientagung	Seite 8
Programm/Einladung/Anmeldung	
Studientagung	Seiten 9/10
	Seite 11: Leerseite wegen Format: nicht ausdrucken!

Brief des Provinzkoordinators der SMDB in Österreich

Liebe Geschwister in der Don Bosco Familie,

Fastenzeit ist Zeit zur Entschlackung – so könnten moderne Nahrungsmittelexperten argumentieren. Ist das der ganze Sinn des Fastens, beziehen wir uns da nicht „nur“ auf unseren Körper ? Meine Antwort: Ja und nein. Ja, wenn wir nur das Wort meinen, nein, wenn wir uns auch einer geistigen Entschlackung unterziehen. Prüfen wir uns selbst: Wie oft argumentieren und handeln wir nach eingewöhnten Abläufen, nach festgefahrenen (Richt-))Linien, weil es damit (erfahrungsgemäß) oft schneller geht – ohne zu hinterfragen. Die Fastenzeit ist aber eine Zeit der Hinterfragung. Steht der Sinn meines Lebens im Einklang mit dem Evangelium? Handle ich situationsbedingt richtig? Haben wir immer Zeit über unser Denken und Handeln nachzudenken? Gerade in der Fastenzeit sollten wir uns Zeit nehmen – für uns und auch für andere. Gerade in der Zeit vor der österlichen Erneuerung ist eine kritische Reflexion angebracht. Wie gehe ich mit mir um (lasse ich mich hetzen oder nur treiben?), wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um (widme ich ihnen in ihren Ängsten und Nöten genug Aufmerksamkeit?). Nehmen wir uns Zeit, auch für uns selbst. Ich glaube, dass dabei auch unsere Lebensqualität steigt – und wir uns nachher „innerlich entschlackt“ fühlen.

Widmen wir auch einige Gedanken der kommenden **Studientagung**. Es ist zwar noch mehrere Wochen Zeit bis zum 23./24. April, aber vielleicht können wir die Zeit nützen uns selbst zur Teilnahme zu entscheiden (und anzumelden) und auch andere zur Teilnahme zu motivieren. Ich bin überzeugt, dass es eine sehr innige Tagung werden wird, geht es doch um die Spiritualität der Sakramente. Wir selbst sind spirituelle Menschen im Sinne Don Boscos und die Sakramente begleiten uns ein Leben lang. Genau deshalb ist unser Kommen und unsere Teilnahme so wichtig. Darüber hinaus wird der Provinzrat neu gewählt – eine ganz wichtige Entscheidung für die nächsten Jahre. Ich würde mich freuen, viele Don Bosco Familienmitglieder begrüßen zu dürfen.

So wünsche ich eine (noch kurze) Fastenzeit und viel Freude und Erholung in der Osterzeit,

Dein/Euer Michael SMDB

Wien, 1.3.05

Kurzbericht von der Provinzratsitzung der SMDB am 15./16.1. in Wien DBH

Bei dieser Sitzung, die die letzte in der laufenden Periode war (am 23. April wird bei der Studientagung ja ein neuer Provinzrat gewählt) stand neben einigen aktuellen Informationen vor allem die detaillierte Planung der Studientagung auf dem Programm. Daneben sammelten wir die vorläufig bekannten KandidatInnen für die Wahl des neuen Provinzrates, erhielten eine Information über den Kassastand der Provinzratskassa und nahmen uns auch Zeit für einen gemütlichen Abend, zu dem wir auch P. Anton Birklbauer eingeladen hatten, der seit 6. Jänner wieder im Provinzialat in Wien (als Provinzsekretär der SDB) tätig ist. (P. Kos)
(Nähere Informationen im Ergebnisprotokoll, das ebenfalls im März an die Delegierten und einige KoordinatorInnen zugeschickt wird/wurde.)

Liebe Salesianische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freunde Don Boscos!

An Leib und Seele spüre ich noch die wohltuende Erfahrung, die ich im Unterwegs-Sein mit unserer Fastengruppe „Heilfasten im Alltag“ im Don Bosco Haus machen durfte:

„Durchatmen – Aufatmen - Neu werden!“ hieß das Motto.

Alle durften wir die verwandelnde Kraft erfahren, die aus diesem bejahen Verzicht entstand.

Fastenzeit ist Wandlungszeit!

Mit allen Kulturen und Religionen verbindet uns die große Menschlichkeitshoffnung, dass wir Menschen uns alltäglich zum Guten verwandeln lassen können. Eine Hoffnung, die es neu zu buchstabieren gilt angesichts der Spirale der Gewalt und der Ausbeutung, die wir nicht nur beim Zeitungslesen sondern auch in uns selber entdecken.

Wie wichtig sind deshalb neue, lebensfördernde Formen der Spiritualität, um in uns selber immer wieder neu die göttliche Quelle zu entdecken, die uns heilt, belebt und befreit.

Auch in dieser Fastenzeit sind wir wieder eingeladen, einen Weg nach innen zu finden, um dadurch glaub-würdiger und mit Rückgrat an einer solidarischen Welt mitzugestalten.

Und weil geistliches Leben sich nicht im Kopf abspielt, weil es nicht aus erbaulichen Gedanken besteht sondern ganz konkret im Alltag ausgedrückt werden will, können positive Grundhaltungen, immer wieder eingeübt, ein gutes Rüstzeug für eine gesunde und geerdete Spiritualität sein.

Darf ich so ein Alltagsritual, wie es Pierre Stutz formuliert hat, vorschlagen?

Es geht dabei um nichts Außergewöhnliches, sondern um etwas ganz Alltägliches.

Wer also neugierig ist oder vielleicht gar zum Üben beginnen möchte, bitte auf Seite 4 weiterlesen.

Bleibt mir noch, allen ein gesegnetes Osterfest zu wünschen, ein herzliches **Danke** zu sagen für alle Mit- und Zusammenarbeit! Vergelt's Gott!

Ich freu mich auf viele schöne Begegnungen bei der Studentagung im April 2005.

Eure Sr. Johanna Götsch fma

Mit jedem Atemzug will ich dir danken für
das Leben
die Schöpfung
die Begegnungen.

Mit jedem Atemzug will ich mir bewusst werden
wie das Wesentliche im Leben ein Geschenk ist
meine Willenskraft
mein Hoffnungsfaden
meine Liebe zu Tier und Mensch
meine Entfaltungsmöglichkeiten.

mit jedem Atemzug will ich das Verbindende spüren
mit allen Menschen guten Willens
mit der Vielfalt aller lebensbejahenden Kulturen
mit dir
Gott du Quelle aller Beziehungen.

Pierre Stutz

Grundhaltung „DANKBARKEIT AUSDRÜCKEN“

❖ *Echos geben*

- Eines meiner alltäglichen Rituale besteht darin, jeden Tag jemandem schriftlich ein Echo zu geben auf etwas Gutes, was getan worden ist. Ich staune, wie wenige Worte eine so große Wirkung haben können: »Das hat mir gut getan. Danke!« - »Ich freue mich an deinen Fähigkeiten. Danke, dass du sie weitergibst!« - »Dein Satz beim Abschied klingt wohlthuend in mir nach. Danke!« Eine Postkarte mit einigen wenigen Worten kann bei der Empfängerin, beim Empfänger Wunder bewirken. Ich muss also nicht auf die großen Wunder warten, sondern kann im Alltäglichen die unzähligen Wunder Gottes erfahren.
- Auch im Leserbriefschreiben und im Bestärken von Menschen, die in Politik, Wirtschaft, Kirche große Verantwortung tragen, kann ich der Einseitigkeit entgegenwirken, nur dann zu reagieren, wenn etwas mir nicht passt.

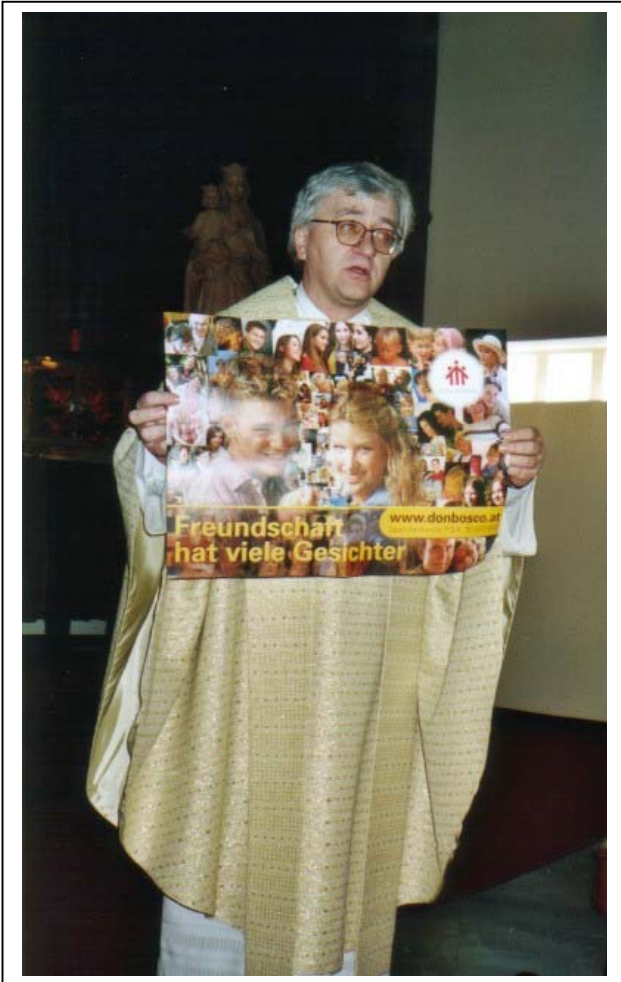
❖ *Ich bin gut, so wie ich bin*

- Tiefe Dankbarkeit dem Leben, d.h. Gott gegenüber zu spüren beginnt mit der Wahrnehmung des Selbstwertgefühls. Wenn ich zu sehr auf das achte, was ich noch nicht kann, und mich zu sehr mit anderen vergleiche, dann verweist mich eine kleine Karte mit den Worten »Ich bin gut, so wie ich bin« auf die uralte biblische Verheißung des von Gott Angenommenseins. Ich hänge diese Karte an einen persönlichen Ort, wo ich sie jedoch oft sehe. Ich will mir nichts einreden, sondern hineinwachsen in etwas, was schon in mir ist.
- Im Annehmen von Komplimenten konkretisiert sich die Selbstannahme. Wenn ich zu schnell Komplimente abweise, weil es mir peinlich wird und ich mich am besten auflösen möchte, dann kann sich mir dadurch zeigen, dass ich Dank schlecht akzeptieren kann. Es kann lange dauern, bis ich jene Worte finde, die ich sage, wenn ich gelobt werde. Wer Komplimente wirklich annehmen kann, der verträgt auch Kritik besser. Ich suche nach dem Satz, den ich äußere, wenn ich Dank, positive Echos erhalte: »Danke, es tut mir gut! - Ich nehme dies dankbar an! - Es bestärkt mich, mich weiterhin einzubringen. Danke!«

❖ *Schöpfungszentriertes Danken*

- Jeden Tag beim Aufwachen darf ich mich ins Geheimnis der Schöpfung hineinholen lassen. Dankbar darf ich bewusst meinen Lebensatem spüren - aus dem Vertrauen, dass mir auch heute so vieles geschenkt wird, was ich zu oft zu selbstverständlich hinnehme.
- Nach einem Spaziergang in der Natur drehe ich mich nochmals um, um den Bäumen, Tieren und Pflanzen für ihr Sein zu danken. Sie zeigen mir, wie auch mein tiefster Wert aus meinem Sein entspringt: Gott sei Dank!

Pierre Stutz



Don Bosco Messe am 30. Jänner 2005 Pfarre Hasenleiten

Ganz im Zeichen des Themas Freundschaft stand der heurige Don-Bosco Tag, den auch wir PfadfinderInnen von der Gruppe 71 mit der Pfarrgemeinde von Hasenleiten feierten. Pater Kos von den Salesianern Don Boscos leitete die gottesdienstliche Feier und brachte besonders in seiner Predigt wichtige Gedanken und Symbole ein: Ein Krug kam aus einem Rucksack zum Vorschein; er diente zum Zeichen für Gemeinschaft, denn ein gefüllter Krug ist immer für eine Gruppe von Menschen gedacht. Das Symbol des Spiegels deutete auf „den Blick nach innen“ hin. Ein Highlight der Feier war aber sicherlich das Rollenspiel einiger Kinder aus der Pfarre: Sie spielten in sehr lebendiger und auch amüsanter Weise eine Situation aus dem Leben des Heiligen Don Bosco nach. Es ging dabei um einen Streit um die Freundschaft mit Don Bosco. Der Jugendpatron benützte als Gleichnis seine Hand, um den Jugendlichen zu zeigen, dass so wie seine Finger alle gleich wichtig sind.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von „The Spirits“ gestaltet und bei einigen Liedern war es der Gemeinde auch möglich, gemeinsam mit dem Chor zu singen, vielleicht können im nächsten Jahr beim Don Bosco Lied auch alle aktiv mitsingen – es war sehr stimmungsvoll, als Pater Kos die Gemeinde zum Mitklatschen dieses Liedes am Beginn der Messe animierte. Im Anschluss an die Sonntagsmesse, an der neben uns PfadfinderInnen ganz schön viele Kinder teilgenommen haben, gab es dann noch einen Ausklang bei einem üppigen Pfarrcafé. Danke allen, die diesen Gottesdienst mit vorbereitet haben!
Alexander Mrvik, Leiter der Pfadfindergruppe 71



Nach dem Ende der Messe luden die Salesianischen Mitarbeiter zum Pfarrcafé. An die Kinder wurden als Geschenk und Erinnerung bemalte Flumis verteilt.

Es war ein gelungenes Fest, ein wenig Wehmut war dabei, da an dieser Festmesse unsere Don Bosco Schwestern das letzte Mal teilnahmen; die Schwestern verlassen Hasenleiten und werden an anderen Orten ihrer Berufung nachkommen.
Helmut ANGEL
SMDB Hasenleiten

Don-Bosco-Wochenende der Ortsgruppe St. Josef-Siebenhügel in Klagenfurt

Es war ein ereignisreiches Wochenende mit vielen Aktivitäten und der Freude der Neu-Aufnahme eine langjährigen Mitarbeiterin zu den SMDB. Aber schön alles der Reihe nach:

Bericht vom Kinderfest und vom Firmlingstreffen

28. und 29. Jänner 2005 in St. Josef

Meni Schnögl

Die Don Bosco-Festtage begannen in St. Josef am Freitag, 28. 1.2005 mit dem **Kinderfest**. Der Festsaal war mit einem Don Bosco Bild und vielen bunten Spatzen geschmückt. Die Räume des Pfarrzentrums wurden nach dem fröhlichen Beginn im Festsaal für die unterschiedlichsten Bewerbe genützt. Mehr als 100 Kinder und teilweise auch deren Eltern vergnügten sich beim Malen, Basteln, beim Tanzen und bei Geschicklichkeitsspielen etc., oder sie hörten Jesusgeschichten. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt und beim Abschluss im Festsaal waren die treffendsten Spots des Nachmittages in einer Power Point Präsentation zum Gaudium aller zu sehen. Der Mitarbeiterstab mit P. Wolfgang Gracher und Gabi Holzinger stärkte sich abschließend noch gemeinsam im kleinen Pfarrsaal.

Am Samstag, 29.1.2005 trafen sich die **Firmlinge** im Pfarrzentrum, um Don Bosco und sein Leben kennen zu lernen. Das Motto „Fröhlich sein und Gutes tun“ bot Gelegenheit, sich gedanklich auszutauschen und Möglichkeiten für die Umsetzung im täglichen Leben zu überlegen. Ein bunt gestaltetes Plakat schmückte den Altar bei der abschließenden Hl. Messe.

Pfarrcafe am 30.Jänner 2005 in St. Josef

gestaltet von den SMDB

Elisabeth Likar

Nach alter Tradition gestaltete die Ortsgruppe der SMDB am Sonntag zum Don-Bosco-Fest das Pfarrcafe nach beiden Messen am Vormittag. Eine recht große Aufgabe war es, die uns erwartet hat: Eine ganze Blasmusik war anwesend, um durch ihr Spiel den Gottesdienst zu verschönern, aber auch um Kinder und Jugendliche zu motivieren, selbst zu musizieren oder vielleicht sogar eine neue Kapelle zu gründen. Der zweite Gottesdienst war durch die Erstkommunionkinder dieses Jahres mit ihren Eltern geprägt: Die Kinderbibel wurde ihnen als Geschenk überreicht. – Entsprechend wirbelig ging es zu und wir kamen kaum zum Verschnaufen. Unsere Brötchen wurden von den jungen Männern der Blasmusik so schnell verschlungen, dass die Sorge hochkam: Haben wir genug gerichtet? Das Spiel beim Gottesdienst scheint hungrig zu machen! Zu guter Letzt ging sich aber alles gut aus und der Betrag, der durch die Spenden hereinkam, wurde dem Kinder- und Jugendheim für einen neuen Tischfußball-Tisch zur Verfügung gestellt. Das Schönste: Wir hatten viel Spaß dabei und haben viel Gemeinschaft gespürt.

Neuaufnahme von Karin Bucher

31. Jänner 2005 abends

Karin Bucher



Am Festtag des heiligen Don Bosco feierte ich in St. Josef Siebenhügel meine Aufnahme in die Gemeinschaft der SMDB. So wie in der Lesung von 1. Sam 3,1-10 hörte auch ich den Ruf Gottes, ihm im Geist Don Boscos zu folgen. Der Abendgottesdienst wurde feierlich gestaltet von den SMDB. In Gemeinschaft mit P.Lehrbaum, P. Osanger, P. Gracher, einigen Don Bosco-Schwestern und vielen Mitarbeitern wurde die Fröhlichkeit Don Boscos spürbar, hörbar und erfahrbar. Ich spürte, dass ich meinen Weg gefunden habe und ihn mit viel Freude gehen darf.

Dankbar denke ich an die Vorbereitungszeit mit Frau Likar zurück und an die Treffen mit der Ortsgruppe.

In dieser Zeit habe ich viel über die Aktionen und die Spiritualität der Salesianer gelernt.

Danke an alle, die mich im Gebet begleitet haben.

Don Bosco Fest am 31. Jänner im DBH Wien



Kirchenträume sind keine Zauberei

Während der Wind draußen tobte - begleitet von einem heftigen Schneeregen - fand am Montag, dem 31. Jänner 2005, im Festsaal des Don Bosco Hauses das Don Bosco Fest statt. In familiärer Atmosphäre wurde zusammen mit Hauptzelebrant P. Gert Smetanig SDB der Gottesdienst unter dem Motto „Kirchenträume“ gefeiert. Er erinnerte im Geist Don Boscos daran, dass Träume bunt sind wie die Kirche. „Es braucht immer Menschen mit Visionen. Träume anderer geben uns Mut und bringen uns selber zum Träumen“, sagte P. Smetanig SDB und rief dazu auf, Kindern und Jugendlichen in Pfarren und kirchlichen Häusern Platz zu machen.

Rhythmische Lieder, begleitet von Klarinette, Gitarren und Geige, rundeten das Fest musikalisch ab. Für den eigenen Traum bekamen alle Festgäste bunte Luftballons mit Sinnsprüchen von Don Bosco. Nach dem anschließenden Beisammensein bei Gulaschsuppe, Würstel und Saft zeigte P. Smetanig SDB sein Können als „The Magic Priest“. In seine Vorführung wurde auch das Publikum miteinbezogen, und selbst die Kleinsten durften helfen, Zaubersprüche zu murmeln und Perlenketten wiederauftauchen zu lassen. Resumée des gelungenen Abends: Evviva Don Bosco!
(sophie vater)

Tiroler Don Bosco Fest /Ibk "Freundschaft hat viele Gesichter"

Zu diesem Thema trafen sich am Samstag Nachmittag, den 29. Jänner 2005 an die 300 Kinder, Jugendliche, Don Bosco Schwestern, Salesianer, SMDB, Ehemalige und Freunde Don Boscos im Festsaal der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck um Don Bosco, den Freund aller, zu feiern. Im Festgottesdienst, bei dem in beeindruckender Weise in einem 5 Meter langen Fischerboot das Evangelium vom Sturm auf dem See szenisch dargestellt wurde, betonte Pfarrer Franz Trojer, dass Gott DER Freund für uns ist, der uns die Hand entgegenstreckt, wenn wir zu Versinken drohen, und an dem wir uns festhalten können.

Nachdem sich alle an einem reichhaltigen Buffet gestärkt hatten, kamen die Jugendlichen mit selbst kreierten Tänzen zum Zug. Dann standen Workshops für Jung und Alt auf dem Programm, bei denen wieder das Thema „Freundschaft“ den Mittelpunkt bildete. So bestand z.B. die Möglichkeit, Freundschaftsfotos machen zu lassen und dieses Foto als Erinnerung mitzunehmen. Bei der abschließenden Disco im Turnsaal konnten die Kinder und Jugendlichen ihrer Begeisterung noch mal so richtig freien Lauf lassen.

Man spürte, dass der Ausspruch Don Boscos auch heute noch gilt: „Es genügt mir zu wissen, dass ihr jung seid, um euch zu lieben!“

Ein großes Danke sei dem schon bewährten Vorbereitungsteam (mit einige SMDBs; Anm. Red.) unter der Leitung von Sr. Regina Maxwald gesagt und den zahlreichen helfenden Händen! Sr. Beatrix Baier

Vorläufige KandidatInnenliste für die Provinzratswahl bei der Studientagung am 23.4.05:

Region West: Thomas Fankhauser, Margareta Walder (JSMDDB), Dagmar Ruetz

Region Nord: Rudi Meitz, Barbara Pollak (JSMDDB?), Rudi Weinhandel

Region Süd: Gerhard Steinwender (Graz), Elisabeth Likar (Klagenfurt)

Region Ost: Rita Butschitz (JSMDDB), Michael Götzinger, Christiane Liebl (?), N.N. von Hasenleiten?

Termine:

**Studientagung für SMDB, Delegierte und Interessierte
am 23./24. April im Don Bosco Haus Wien (*Anmeldung bitte bis 30. März!*)**

*Fahrt nach Turin und Mornese: (23.)24.-28. Mai 2005:
Anmeldungen bei Sr. Johanna Götsch und P. Franz Kos*

vorläufiger Termin für die 1. Sitzung des „neuen“ Provinzrates: 4. oder 18. Juni

Ausblick:

1.-4. September: Exerziententage in Baumkirchen

22./23. Oktober: Wochenende für JSMDDB und Interessierte mit Familien in
Baumkirchen

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 28. Mai 2005

Herausgeber: Provinzrat der SMDB; für die Redaktion: P. Franz Kos SDB (herausgegeben am 16. März 2005)

Programm

Freitag, 22. April 05

Für alle, die eine weitere Anreise haben und bereits am Freitag im Don Bosco Haus in Wien übernachten, übernimmt der Provinzrat der SMDB die Kosten

Samstag, 23. April 05: Beginn der Tagung

- 9:00 Eintreffen bei Kaffee und Kuchen
- 9:30 - 12:15 **THEOLOGISCHE UND PRAKTISCHE RELEVANZ DER SAKRAMENTE**
Impulsreferat von P. Dr. Lothar Lies SJ
„AUSTAUSCH UND RÜCKFRAGEN“
- 12:30 Mittagessen und Mittagspause
- 14:15 – 16:30 **KURZIMPULS** von P. Lies
KLEINGRUPPEN und **PLENUM**
„ZUSAMMENSCHAU“ P. Lies
- 17:00 Wahl der Provinzräte
- 18:00 Abendessen
- 19:00 **FAMILIÄRER ABEND**
DANK an die ehem. Provinzräte

Sonntag, 24. April 05

- 8:00 Frühstück
- 9:00 – 10:30 **ANREGUNGEN „ORTSZENTREN“**
- 11:00 **MESSFEIER**
- 12.15 Mittagessen und Abreise

Leitung: Dr. M. Götzinger mit dem Provinzrat der SMDB
P. Franz Kos SDB und Sr. Johanna Götsch FMA

Referent: O. Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ
Professor der Theologischen Fakultät in Innsbruck

Kosten:

- €58.- im Doppel- oder Mehrbettzimmer mit Vollpension.
Kosten für die Kinder werden vom Provinzrat der SMDB übernommen
- €38.- im Seminarraum mit Schlafsack
- €32.- für Verpflegung ohne Übernachtung

Tagungsbeitrag: freiwillige Spende

Zielgruppe: SMDB mit Familien, Delegierte der SDB und FMA,
Interessierte

Anmeldung: bis 30.03.05

Mitbringen: Für den „**familiären Abend**“ bitten wir jede Ortsgruppe, einen kreativen Beitrag mitzubringen, der vorgeführt oder mit den TeilnehmerInnen gestaltet wird.

Anmeldung zur Studientagung der SMDB vom 23. - 24. April 2005

an: DBH, St. Veitg. 25, 1130 Wien;
Betreff: SMDB-Studientagung

oder **alle Informationen** in ein Mail schreiben und senden an:
dbh@donbosco.at; oder: franz.kos@donbosco.at;
johanna.goetsch@donbosco.at

Studientagung SMDB

23. – 24. April 2005

"Spiritualität der Sakramente"

(Für den Postweg hier abtrennen☺)

Übernachtung: von bis

im Einzelzimmer
 im Doppelzimmer zusammen mit

im Mehrbettzimmer zusammen mit

mit Schlafsack

ohne Übernachtung mit Frühstück am Sonntag

ohne Frühstück

Essen: traditionell vegetarisch

Kinderbetreuung fürKind(er) im Alter von:

Name:

Tel:

Anschrift:

E-Mail:

Geburtsjahr:

Ortszentrum:

neue Aspekte



SALESIANISCHE
MITARBEITER
DON BOSCO

Don Bosco Haus Wien

